

Abstimmungen/Wahlen

Report "Stimmausweis Einzel" Zusätze werden nicht berücksichtigt

Schlüssel	EN-139429
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Einzeldruck eines Stimmausweises (Stimmausweis Einzel) werden die Zusätze der Abstimmung nicht angedruckt, obwohl dies konfiguriert ist.

Lösung Beim Einzeldruck eines Stimmausweises können mögliche Zusätze angedruckt werden.

Aufbereitung Stimmausweise: Falsche Adressermittlung bei Wiederzuzügen in Zukunft

Schlüssel	EN-139621
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei den Stimmausweisen von Wiederzuzügen in der Zukunft (nach Versanddatum) wird die alte Wegzugadresse aufbereitet.

Lösung Die Stimmausweise der Einwohner, bei welchen der Wiederzuzug in der Zukunft (nach Versanddatum) liegt, werden mit der zukünftigen Adresse aufbereitet.

Aktivitäten

Referenztyp-Kontrolle bei Aktivität-Protokollierung

Schlüssel	EN-138199
-----------	-----------

Beschreibung Über das Fenster "Auswertungen" kann ein innoreport direkt als PDF via E-Mail versendet werden (Menüpunkt "PDF-Datei -> Per E-Mail versenden"). Im dabei erscheinenden Zwischenfenster "E-Mail-Daten auswählen" kann mit Kontrollkästchen "Mit Aktivität protokollieren" bestimmt werden, ob der E-Mail-Versand mit Aktivität protokolliert werden soll. Der Referenztyp und die Referenz der Aktivität wird vom ausgehenden Datensatz bestimmt. Bei Start aus einem Subjekt, wird eine Subjekt-Aktivität, beim Start aus Objekten z.B. eine Objekt-Aktivität erstellt.

Wird das Erfassen von Aktivitäten auf einem ausgehenden Datensatz nicht unterstützt, kann das Kontrollkästchen fälschlicherweise trotzdem ausgewählt werden.

Lösung Das Kontrollkästchen "Mit Aktivität protokollieren" und das Feld "Aktivitätsvorlage" werden nur angezeigt, wenn ein entsprechender Referenztyp für die Aktivität ermittelt werden kann.
Der Abschnitt "Archivierung" wird ganz ausgeblendet, wenn auf dem ausgehenden Datensatz keine Dokumente hinterlegt werden können.

Anlagen

Widget Anlagen mit Eingrenzung der Leistung und Anlageart

Schlüssel	EN-137743
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei den folgenden Widgets sollten Anlagen mit 3.6 kW Leistung auch berücksichtigt werden und nicht nur die Anlagen mit einer grösseren Leistung als 3.6kW. Zusätzlich sollte der Input-Parameter "Anlagearten" als Widget-Parameter zur Verfügung stehen, damit die Anlagearten eingegrenzt werden können:

- * Bestand der Anlagen mit netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6kW)
- * Bestand der Anlagen ohne netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6kW)
- * Leistung der Anlagen mit netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6kW)
- * Leistung der Anlagen ohne netzdienlichem Lastmanagement (ab 3.6kW)

Lösung Bei den erwähnten Widgets wurde die minimale Leistung auf 3.599999 kW geändert und somit werden die Anlagen mit einer Leistung von 3.6kW auch berücksichtigt.
Der Input-Parameter "Anlagenarten" steht als Widget-Parameter zur Verfügung.

Anlagen | Produktionsanlagen

Anpassungen und Erweiterungen Wertebereiche "Stromerzeugungsanlage"

Schlüssel EN-137766
Anwendung Desktop

Beschreibung Die folgenden Wertebereich sollten bei der Teilanwendung "Anlage" unter dem Register "Stromerzeugungsanlage" erweitert bzw. geändert werden:

- * Stromerzeugungsanlage.Entschaedigungsart erweitern um "Einspeisevergütungssystem" (Kurzbezeichnung "EVS")
- * Stromerzeugungsanlage.Nutzung erweitern um "ohne Eigenverbrauch"
- * Stromerzeugungsanlage.Nutzung "Eigenverbrauchsgemeinschaft" wird auf "Praxismodell Eigenverbrauch" geändert. Gemäss Elcom und VSE ist dies die korrekte Bezeichnung.

Lösung Die gewünschten Erweiterungen und Änderungen der Wertebereiche "Stromerzeugungsanlage" wurde realisiert.

Automatische Zählerprozesse | MDM-Connector

Devicelidentify = 4 Messpunkt: bei Spezialfällen keine richtungsgetrennte Abfrage

Schlüssel EN-139274
Anwendung Desktop

Beschreibung Messpunktorientierte MDM-Systeme, welche über MDM-Connector an innosolvenenergy angebunden sind, benötigen pro Messpunkt separate Anfragen für die Messwerte.
Falls die Messung Lieferungs- und Rücklieferungs-Zählwerke besitzt und der Liefer-Messpunkt auf dem Zählwerk übersteuert ist (das ist selten, häufiger ist der Rückliefer-Messpunkt auf dem Zählwerk übersteuert), dann wird nur der Liefer-Messpunkt abgefragt. Der Rückliefer-Messpunkt wird in dieser Konstellation von innosolvenenergy gar nicht abgefragt. Weil die Rückliefer-Zählwerke in der Anfrage vom Liefer-Messpunkt enthalten sind, treten hier Fehlermeldungen auf. Denn das MDM-System findet die Rückliefer-Zählwerke nicht unter dem Liefer-Messpunkt.
Schlussendlich fehlen die Rückliefer-Messwerte in innosolvenenergy.

Lösung Die Abfragen über MDM-Connector sind in jedem Fall korrekt und vollständig.

Asynchroner MDM-Connector: Auch ohne Messpunktbezeichnung

Schlüssel EN-139320
Anwendung Desktop

Beschreibung Die ersten Systeme, welche diese neue Schnittstelle implementiert haben, setzten eine Messpunktbezeichnung voraus. Weitere interessierte Systeme wollen teilweise auch ohne Messpunktbezeichnung arbeiten.

Lösung Der asynchrone MDM-Connector kann auch ohne Messpunktbezeichnung eingesetzt werden.

Datenquellen

Überlauffehler beim Aufruf des Abacus SVM Register im Subjekt

Schlüssel EN-139358

Beschreibung Beim Aufruf des Abacus SVM Register in der Teilanwendung Subjekt wird ein numerischer Überlauf Fehler ausgegeben. Die Abacus Projektnummer sind grösser als der definierte Zahlenbereich für das SVM Register.

Lösung Die Konfiguration des SVM Register wurde angepasst. Übergrosse Abacus Projektnummern werden auch korrekt angezeigt.

Einmalrechnungen

In Einmalrechnung wird nach dem Speichern das Feld "andere Adresse" nicht mehr ermittelt

Schlüssel EN-137119
Anwendung Desktop

Beschreibung Wird eine Einmalrechnung mit einer anderen Adresse, resp. Zustellsubjekt inkl. anderer Adresse gespeichert oder geöffnet, werden die Felder "andere Adresse" als leer angezeigt.

Lösung Die Felder mit der Bezeichnung "andere Adresse" werden nach dem Speichern sowie neu laden korrekt angezeigt.

Einwohner

Überarbeitung Vorbelegungslogik der Eltern bei Zuzug aus elektronischer Meldung		Schlüssel	EN-138215
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Das Verhalten der Vorbelegung von Eltern im Zuzug unterscheidet sich abhängig davon, ob die Daten aus einer elektronischen Meldung, der UPI-Datenabfrage oder von bestehenden innosolvcity-Daten stammen. Gewisse Konstellationen führen dazu, dass Elterneinträge falsch oder gar doppelt angelegt werden. Die Logik der Vorbelegung und Verknüpfung von Elterndaten im Zuzug soll überarbeitet werden.		
Lösung	Die Vorbelegung von Elterndaten im Zuzug wurde optimiert. Daten werden, sofern eindeutig möglich, vorbelegt respektiv angepasst. Ist eine Vorbelegung nicht möglich, werden die unterschiedlichen Daten auf den Elterneinträgen aufgelistet.		
Kind nicht an gültige Adresse geboren		Schlüssel	EN-138400
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Erfassung einer Geburt wird für das Kind die aktuelle Adresse der Eltern per Tagesdatum ermittelt und auf dem Kind per Geburtsdatum gespeichert. Fand zwischen der Geburt und der Erfassung der Geburt ein Umzug statt, wurde auf dem Kind die aktuelle Adresse der Eltern gespeichert, obwohl die Eltern per Geburtsdatum nicht an dieser Adresse gewohnt haben.		
Lösung	Bei einer Geburt wird die Hauptadresse der Eltern per Geburtsdatum ermittelt und gespeichert. Ist die neue Adresse des Kindes nicht dieselbe wie aktuelle Adresse der Eltern per Tagesdatum, oder besteht für die Eltern eine neue Adresse in der Zukunft, wird über den Aufgabenmanager automatisch eine Aktivität erstellt mit dem Geschäftsfall "Umzug", damit die Adresse des Kindes der Adresse der Eltern in der korrekten Historie angepasst wird.		
Mutationen storniert - Einwohner löschen funktioniert nicht		Schlüssel	EN-139230
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Löschen eines Einwohners müssen alle Mutationen storniert und die Meldeverhältnisse gelöscht werden. Beim Löschen des Zuzug-Meldeverhältnisses wird im Hintergrund eine Mutation "Löschung Einwohner" erstellt. Diese Mutation ist jedoch nicht auf dem Einwohner ersichtlich und kann deshalb nicht storniert werden. Beim Löschen erscheint der Fehler "Das Ereignis wurde extern gemeldet und kann somit nicht gelöscht werden".		
Lösung	Der Einwohner kann gelöscht werden. Die Mutation "Löschung Einwohner" wird ignoriert und muss nicht storniert werden.		
Einmalrechnung kann nicht mehr gefunden werden		Schlüssel	EN-139240
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird der Geschäftsfall Auskunft gestartet und dieser mit einer Einmaladresse, so wird am Ende eine Einmalrechnung erstellt. Sobald die Einmaladresse in der Auskunft angepasst wird, wird die Verknüpfung zur Einmalrechnung entfernt. Die Einmalrechnung kann über die Suche nicht mehr gefunden werden.		
Lösung	Die Einmaladresse auf der Auskunft kann nur angepasst werden, wenn die dazugehörige Rechnung noch nicht "Gebucht" wurde. Bei einer Anpassung der Einmaladresse bleibt die Verknüpfung zur Einmalrechnung bestehen.		
Fehler bei Hilfsskript "Zu_Um_Wegzugsadressen"		Schlüssel	EN-139264
Beschreibung	Mit dem Release 2022 wurde das benutzerdefinierte Aggregat "Basis.dbo.UNC_StrDatum_F" entfernt. Dabei wurden alle Standard-SQL-Ausdrücke angepasst und das Aggregat ersetzt. Das Hilfsskript "Zu_Um_Wegzugsadressen" wurde nicht korrigiert und führt beim Ausführen zu einem Fehler.		
Lösung	Das Hilfsskript Zu_Um_Wegzugsadressen wurde aktualisiert und die veralteten "UNC_StrDatum_F"-Aufrufe ersetzt.		
Auskunft mit stornierter Rechnung und Ersatzrechnung		Schlüssel	EN-139343
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn es zu einer Auskunft eine stornierte Rechnung und eine Ersatzrechnung gibt, funktioniert die Anzeige der Auskünfte auf dem Einwohner nicht mehr korrekt, da nun zwei Auskünfte aufgelistet werden. Ebenso wird in der Selektion "Erteilte Auskünfte für Rechnungen ermitteln" die stornierte Auskunft immer angezeigt, obwohl es bereits eine Ersatzrechnung gibt.		
Lösung	Auf dem Einwohner werden die Auskünfte mit dem Status der neusten Rechnung aufgelistet. In der Massenverarbeitung "Erteilte Auskünfte für Rechnungen ermitteln" werden nur Auskünfte ermittelt, für welche es keine gültige Rechnung (nicht storniert) gibt.		

Einwohner

Falsche Validierung der Ausweise bei miteingebürgerten/-entlassenen Familienmitgliedern

Schlüssel EN-139402
Anwendung Desktop

Beschreibung Werden bei der Einbürgerung und Bürgerrechtsentlassung Familienmitglieder ebenfalls eingebürgert resp. entlassen, werden fälschlicherweise deren bestehende Ausweise mit dem neuen Einwohnerstatus validiert. Dies führt z.B. bei Einbürgerungen von Ausländern zu Problemen, wenn diese in die Schweiz eingebürgert werden.

Lösung Bei der Einbürgerung und Bürgerrechtsentlassung kann für jedes Familienmitglied ausgewählt werden, ob sie miteingebürgert oder -entlassen werden sollen. Für jedes Familienmitglied, das miteingebürgert oder -entlassen wird, kann der neue Status ausgewählt werden und wird separat validiert.

Scheidung - Übergabe Workflow Parameter

Schlüssel EN-139412
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Workflow Parameter "AM_Mutationen" ist beim Workflow Scheidung nicht vorhanden. Dies führt dazu, dass Aufgabenmanagerregeln vom Geschäftsfall Scheidung nicht korrekt funktionieren.

Lösung Der Workflow Parameter "AM_Mutationen" wird beim Workflow Scheidung hinzugefügt. Aufgabenmanagerregeln für Scheidung werden nun korrekt verarbeitet.

Einwohner | Auswertungen

Wohnsitzbestätigung - falsche Ermittlung der Adresse

Schlüssel EN-139326
Anwendung Desktop

Beschreibung Auf dem Einwohner sind folgende Meldeverhältnisse inkl. Adressen vorhanden:
1. Zuzug - Adresse A
2. Wegzug - Adresse B
3. Zuzug - Adresse C
4. Provisorischer Wegzug - Adresse D

Mit Auswertungsparameter 'Letzte aktuelle Adresse in Gemeinde' wird aber die Adresse A anstelle von Adresse C aufbereitet.

Lösung In Auswertungen mit dem Auswertungsparameter "Letzte aktuelle Adresse in Gemeinde" wird die aktuellste Adresse, die in der Gemeinde liegt, ermittelt.

Performance eCH-Aufbereitung Ausländerdaten

Schlüssel EN-139692
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei Performance-Analysen im SQL-Server ist aufgefallen, dass die Prozedur eCH_Auslaender_PF inperformant ist und im Worstcase sogar das gesamte System blockiert.

Lösung Die Performance der Aufbereitung von Ausländerdaten für eCH-Meldungen wurde verbessert. Verweise auf Views wurden auf die nötigen Tabellen aufgelöst.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Elektronische Meldeprozesse - Massnahmen ohne ZGB-Artikel werden nicht aufbereitet

Schlüssel EN-137632

Beschreibung Bei der Aufbereitung von eCH-Mutationsmeldungen für Massnahmen-Beziehungen (guardianRelationship) werden keine Beziehungen exportiert, falls der Massnahme kein ZGB-Artikel zugewiesen ist. Ist ein ZGB-Artikel zugewiesen, welcher nicht exportiert werden kann (z.B. 308) wird die Beziehung ohne ZGB-Artikel exportiert.

Wird eine Massnahme in innosolvcity geöffnet, ist sie in gewissen Konstellationen durch automatische Vorbelegungswerte automatisch geändert und die Speichern-Schaltfläche ist aktiv.

Lösung Massnahmen ohne ZGB-Artikel oder Massnahmen mit ZGB-Artikel, die nicht in der eCH-Meldung angedruckt werden dürfen, werden immer exportiert. Somit werden neu auch Massnahmen inkl. Beziehung und ohne ZGB-Artikel exportiert.

Achtung: Dies könnte viele Differenzen auslösen, wenn viele Massnahmen ohne ZGB-Artikel gespeichert sind!

Auf der Massnahme erfolgt nun die Auswahl der ZGB-Artikel in der Tabelle über Kontrollkästchen. Zudem wird durch die automatische Vorbelegung beim Öffnen einer bestehenden Massnahme die Speichern-Schaltfläche nicht aktiv.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse

Datenaustausch innosolv-Abraxas: Import Meldung		Schlüssel	EN-137984
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	innosolvcity verarbeitet eingehende eCH-Meldungen nur mit messageType "24401" und messageClass 0. Das Personenregister von Abraxas verschickt positive- & negativeReports bei Mutation mit 24401 und messageClass 1, bei Basedelivery mit 24499 und messageClass 1 Meldungen für positive- & negativeReports können nicht verarbeitet werden. Abraxas schickt KeyExchange-Meldungen. KeyExchange-Meldungen können verarbeitet werden, wenn der gemeldete Schlüssel eine Ganzzahl ist. Der Schlüssel aus Abraxas ist eine GUID. Dieser kann nicht verarbeitet werden und führt zu Fehler.		
Lösung	Meldungen für positive- & negative Reports können verarbeitet werden. KeyExchange-Meldungen mit GUID-Schlüssel werden ignoriert und verursachen keinen Fehler.		
EventReport mit mehreren Personen erstellt nur eine Aktivität		Schlüssel	EN-138683
Beschreibung	Nachdem eine BaseDelivery von einer Gemeinde exportiert wurde, wird vom Kanton ein EventReport gesendet. In einem EventReport mit mehreren Personen wird fälschlicherweise nur eine Aktivität erstellt.		
Lösung	Aus einem EventReport mit mehreren Personen wird pro Person eine Aktivität erstellt.		
Gesamtdatenbestand-Export: Eindeutigkeit UniqueldDelivery verbessern		Schlüssel	EN-139143
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Aktuell wird auf dem Gesamtdatenbestand-Export im Feld UniqueldDelivery die Job-Id abgefüllt. Dies führt bei migrierten Kunden unter Umständen zu Problemen, da die UniqueldDelivery pro Absender zwingend eindeutig sein muss.		
Lösung	Die UniqueldDelivery wurde analog des Mutationen-Exports angepasst, um die Eindeutigkeit zu gewährleisten.		
eCH Export Mutationen Gemeindefwechsel werden nicht exportiert		Schlüssel	EN-139674
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Es werden keine eCH-Meldungen für Zu- und Wegzug bei einem Gemeindefwechsel exportiert. Gemeindefwechsel werden bei eCH Datenaustausch Einwohner Mutationen ignoriert. Dies betrifft den Standard-Export wie auch den Export an Pisa.		
Lösung	Bei Gemeindefwechsel werden je eine eCH-Meldung für Wegzug und Zuzug exportiert. Das Ereignisdatum eines Zuzugs ist einen Tag später ist, als das Ereignisdatum des Wegzuges, analog den Meldeverhältnissen.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Wechsel Ausländerbewilligung: Alle Regelungen aufnehmen		Schlüssel	EN-138582
Beschreibung	Die Ermittlung der Ausländerkategorie Regelungen ist nicht vollständig, es werden nur die Regelungen "EU/EFTA" und "nicht EU/EFTA" korrekt ermittelt. Deshalb wird im Geschäftsfall Wechsel Ausländerbewilligung nach einer elektronischen Meldung die Regelung nicht vorbelegt, wenn diese nicht "EU/EFTA" oder "nicht EU/EFTA" ist. Ausserdem gibt es bei diesem Fall auch bei der automatischen Verarbeitung einen Fehler.		
Lösung	Alle Ausländerkategorie Regelungen werden korrekt ermittelt. Im Geschäftsfall Wechsel Ausländerbewilligung werden alle Regelungen von der Meldung richtig vorbelegt und die automatische Verarbeitung funktioniert ohne Fehler.		
Änderung Personendaten ohne Kosten mit Geschäftsfall "Rechnung Änderung Personendaten"		Schlüssel	EN-139551
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Meldungen "Änderung Personendaten" von ZEMIS generieren auch ohne mitgelieferten Kosten eine Aktivität mit dem Geschäftsfall "Rechnung Änderung Personendaten".		
Lösung	Die Aktivität für Änderung Personendaten wird nur erstellt, wenn Kosten vorhanden sind, oder die gelieferten Daten abweichend mit den in innosolvcity geführten Daten sind. Sind keine Kosten vorhanden, aber die gelieferten Daten weichen von den aktuellen Daten in innosolvcity ab, wird die Aktivität ohne Geschäftsfall "Rechnung Änderung Personendaten" erstellt. Sind Abweichende Daten und Kosten vorhanden, müssen zuerst die Daten manuell geprüft und allenfalls korrigiert werden und dann der Geschäftsfall für die Rechnung ausgeführt werden.		

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zemis

Automatische Verarbeitung Bewilligungswechsel - Fehlermeldungen werden nicht festgehalten

Schlüssel	EN-139643
Anwendung	Desktop

Beschreibung Tritt bei der automatischen Verarbeitung von Bewilligungsänderungen/-verlängerungen ein Fehler auf, wird dieser auf der Aktivität als Nachricht festgehalten.
Wenn der Fehler jedoch aus einem Trigger stammt, schlägt der Job fehl, mit Hinweis auf eine nicht übereinstimmende Anzahl an offener und geschlossener SQL-Transaktionen.

Lösung Fehlermeldungen, die bei der automatischen Verarbeitung im Trigger von elektronischen Ausländerbewilligungswechseln ausgelöst werden, werden ebenfalls als Nachricht in der zugehörigen Aktivität festgehalten.

Einwohner | Elektronische Meldeprozesse | Zu-/Weg-/Umzug

Geschäftsfall Zuzug: Ergebnis aus RCPers Webservice (VD) verwenden

Schlüssel	EN-138835
-----------	-----------

Beschreibung Bei Meldegemeinden im Kanton Waadt wird im Geschäftsfall Zuzug auf Ebene Person der Webservice von RCPers aufgerufen und das Ergebnis des Aufrufs z. B. beim Zuzugsort und der Zuzugsgemeinde verwendet.
Das Problem ist, dass jeweils nur der Ort oder die Gemeinde übernommen wird.
Die Gemeinde wird über das Ortsverzeichnis ermittelt.

Lösung Aus dem Ergebnis des RCPers-Webservice wird der Ort und die Gemeinde verwendet. Falls nur der Ort zurückgeliefert wird, wird die Gemeinde über das Ortsverzeichnis in innosolv ermittelt.

Einwohner | Statistik

OLAP-Statistik: Sortierung nach Datum

Schlüssel	EN-139073
-----------	-----------

Beschreibung In der Einwohnerstatistik muss jeweils der Zeitraum von und bis ausgewählt werden. Im Selektionskriterienschild werden die Daten alphabetisch sortiert und nicht nach Datum.

Lösung Die Darstellung der Daten im Selektionskriterienschild wurde von TT.MM.YYY zu YYYY.MM.TT umgestellt. Nun werden die Daten korrekt nach Datum sortiert dargestellt.

Elektronische Wechselprozesse

Verbesserung Export an "Messpunktregister swisseldex"

Schlüssel	EN-139349
Anwendung	Desktop

Beschreibung Auch Änderungen an Messpunkten mit anderen Energiearten als "Elektrizität" werden für das Softwaresystem "MP-Register Datahub swisseldex" in die Mutationswarteschlange geschrieben. Dies verursacht Jobfehler bei der Verarbeitung.

Lösung Es werden nur Änderungen an Messpunkten mit Energieart "Elektrizität" der Verarbeitung zugeführt.
Zudem wurde das Benutzerhandbuch im Kapitel "Wechselprozesse im liberalisierten Strommarkt" unter "Messpunktregister, Datahub" betreffend "Wechselberechtigung" und "Messpunkt pro Energieflussrichtung" ergänzt.

E-Rechnung

Geschäftsfall An-/Abmeldung E-Rechnung

Schlüssel	EN-139262
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wird der Geschäftsfall "Neue Anmeldung für E-Rechnung" ohne eine Referenz gestartet und wieder abgebrochen, so erscheint beim erneuten Ausführen des Geschäftsfalls die Fehlermeldung, dass ein anderer Benutzer den Geschäftsfall bereits gestartet hat. Der Geschäftsfall kann somit nicht mehr ausgeführt werden.

Lösung Der Geschäftsfall "Neue Anmeldung für E-Rechnung" kann weiterhin ohne eine Aktivität-Referenz gestartet werden. Es erscheint jedoch eine Meldung, dass der Geschäftsfall ohne eine Aktivität-Referenz nicht verarbeitet werden kann. Nach dem Bestätigen der Meldung wird der Geschäftsfall beendet und kann jederzeit wieder gestartet werden.

E-Rechnung

E-Rechnungsjobs können bei einem Empfänger allgemeiner Fehler manuell verarbeitet werden

Schlüssel	EN-139451
Anwendung	Desktop

Beschreibung Am innodayconcept wurde aufgezeigt, dass im Transaktionsprotokoll der PostFinance das XML-Element Bill fehlen kann. Gemäss PostFinance kann die Einstellung, ob das Element <Bill> geliefert werden soll oder nicht, nur durch PostFinance vorgenommen werden.

Ohne das XML-Element Bill kann die Jobposition nicht korrekt verarbeitet werden und der Job bleibt im Status Empfänger allgemeiner Fehler.

Lösung Der Benutzer kann den fehlerhaften Job manuell archivieren. Dadurch wird der Job in den Status verarbeitet gesetzt. Damit die Archivierung für zukünftige Jobs nicht mehr manuell durchgeführt werden muss, sollte sich der Kunde bei der PostFinance melden, damit die PostFinance die detaillierte Auslieferung der Transaktionsmeldungen aktivieren kann.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | ABANet

Druckwiederholung mit AbanNet WebAccess funktioniert nicht

Schlüssel	EN-139158
Anwendung	Desktop

Beschreibung Wird eine Druckwiederholung für den E-Rechnungsversand via AbanNet Webaccess ausgeführt, so wird bei der Ausführung des Schrittes die effektive Druckwiederholung nicht ausgeführt.

Lösung Die Druckwiederholung für AnaNet Webaccess funktioniert wieder.

E-Rechnung Registrierung über die Schnittstelle von Abacus funktioniert bei erneuten Anmeldungen nicht

Schlüssel	EN-139611
Anwendung	Desktop

Beschreibung Meldet sich ein Kunde erneut für die E-Rechnung an, so kommt es wegen eines falschen Datumsvergleichs zu einem Fehler. Der Fehler tritt beim Erstellen einer neuen Verwendung auf, da zu diesem Zeitpunkt bereits eine andere gültige Standardverwendung existiert.

Lösung Bei erneuten E-Rechnungsanmeldungen gibt es bei der Erstellung der neuen Verwendung keinen Fehler mehr.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | PostFinance (yellowbill)

PostFinance E-Rechnung Registrierung innerhalb der gleichen Stunde wird nicht korrekt verarbeitet

Schlüssel	EN-139361
Anwendung	Desktop

Beschreibung Meldet sich ein Kunde für die E-Rechnung innerhalb der gleichen Stunde an und wieder ab, so sind die Registrierungsdaten für die Anmeldung sowie für die Abmeldung in der gleichen Registrierungsdatei von PostFinance enthalten.

Damit eine Registrierung nicht doppelt verarbeitet wird, wurde bis anhin nur der chronologisch erste Eintrag pro Teilnehmernummer verarbeitet. Weitere Einträge mit der gleichen Teilnehmernummer aus der gleichen Registrierungsdatei wurden nicht verarbeitet.

Dadurch stimmt der Status der Verwendung zwischen PostFinance und innosolv nicht überein.

Lösung Meldet sich ein Kunde für die E-Rechnung innerhalb der gleichen Stunde an und wieder ab, so werden alle Registrierungen aus der Registrierungsdatei verarbeitet.

Folgende Konstellation kann nach der Installation des Service Packs auftreten:

Kunde hat Jobdefinitionsposition "An-/Abmeldungen prüfen" aktiv.

Konnte eine Registrierung aus der Registrierungsdatei nicht verarbeitet werden, so bleibt die Registrierungsdatei im Protokoll-Ordner bestehen. Wird in der Zwischenzeit der Service Pack installiert, so kann es sein, dass eine doppelte Aktivität für eine An- oder Abmeldung erstellt wird.

In diesem Fall soll der Kunde alle Aktivitäten, aufsteigend sortiert nach Aktivität-Id, verarbeiten.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | PostFinance (yellowbill)

E-Rechnungen im Interconnect zwischen PostFinance und Swisscom

Schlüssel EN-139479

Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Weiterleitung von E-Rechnungen von PostFinance zu Swisscom (Conextrade), kommt es auf der Seite von Swisscom zu einem Fehler. Aktuell werden alle Betragsfelder sowie alle MWST-Felder im XML-File der PostFinance mit sechs Nachkommastellen geliefert. Dies entspricht den geforderten Spezifikationen von PostFinance.

Swisscom kann aber nur XML-Files mit maximal vier Nachkommastellen verarbeiten.

Lösung Nach Absprache mit der PostFinance wurde entschieden, dass alle Betragsfelder sowie alle MWST-Felder mit zwei Nachkommastellen im XML-File der PostFinance geliefert werden.

E-Rechnung | Elektronischer Rechnungsversand | SIX Paynet

Doppeladressierung QR Zahl- und Empfangsschein für QR-Rechnung

Schlüssel EN-134321

Anwendung Desktop

Beschreibung In der QR-Rechnung sollen auf dem QR-Zahlteil sowie auf dem QR-Empfangsschein Doppelnamen bei Wohn-, Konkubinat- oder Ehepartner dargestellt werden können.

Lösung Die Adressierung in der QR-Rechnung wird neu wie folgt dargestellt:

Doppeladressierung bei Ehe-/Konkubinatspartner:

QR-Code:

Vorname Name, Partner-Vorname Partner-Name

QR-Zahlteil:

Vorname Name

Partner-Vorname Partner-Name

Wohngemeinschaften:

QR-Code:

Gemäss Rechnungsanschrift

QR-Zahlteil:

Gemäss Rechnungsanschrift

Wird die Zeichenlänge von 70 Zeichen überschritten, so wird der Name bis auf 70 Zeichen abgeschnitten.

ERP Integration | Abacus | Debitoren

Weitere ERP Belegstatus Verlust und Abgeschrieben

Schlüssel EN-129945

Beschreibung Aktuell werden von Abacus bei OP Änderungen nur 3 Belegstatus geliefert.
Status "Offen" wenn der Beleg OP ungleich 0 ist.
Status "Erledigt" wenn der Beleg OP gleich 0 ist
Status "Neutralisiert" wenn der Beleg über eine Abacus IG (interne Gutschrift) "storniert" wurde.

Wenn der Beleg durch eine Verlust Buchung abgeschrieben wird, wird auf dem innosolv Rechnungsregister der Status "Erledigt" angezeigt. Obwohl der Beleg nicht durch eine Zahlung ausgeglichen wurde.

Lösung Abacus wird mittels einem neuen AbaNotify Trigger sämtliche Bewegungen auf dem Beleg in die innosolv Schnittstelle schreiben. Die Bewegungen beinhalten Zahlungen, Skonto, Rabatt, Verlust, Abschreibungen und weitere mögliche Zahlungsarten. Der entsprechende aktuelle Belegstatus wird im innosolv Rechnungsregister und auf dem Kundenportal verfügbar sein.

Hinweis:

Der Abacus AbaNotify Trigger ist mit dem Abacus Servicepack ab 15.05.2022 für Abacus 2022 verfügbar. Die AbaNotify Trigger werden durch den Abacus Servicepack NICHT nachgeführt. Die Abacus AbaNotify Trigger müssen pro Abacus Mandant erneut importiert werden.

Stoppen und Starten Sie nach der Installation der AbaNotify Trigger den Abacus AbaNotify Dienst über den Abacus Servicemanager.

Anpassung Mahnadresse und Briefanrede für das Abacus Mahnwesen

Schlüssel EN-139265

Beschreibung Diverse Erweiterungen im innosolv QR Zahlteil wie die Doppeladressierung stehen für das Abacus Mahnwesen nicht zur Verfügung.

Lösung Ermittlung Mahnadresse für Abacus wurde erweitert.

ERP Integration | mySAP ERP | Kreditoren

Überblick Rechnungen Kundennummer -1 bei Kreditorrechnung Schlüssel EN-139391

Beschreibung Bei Kreditorrechnungen wird die Kundennummer mit -1 angezeigt.

Lösung Auch bei Kreditorrechnungen wird die Kundennummer korrekt abgeholt und in innosolv hinterlegt.

ERP Integration | ProConcept | Debitoren

ERP ProConcept Beleg Storno löst ein Cast Fehler aus Schlüssel EN-139363

Beschreibung Das Stornieren eines Beleg löst eine Cast Fehlermeldung aus.

Lösung Das Einlesen des ProConcept Beleg ist korrigiert. Der Storno wird korrekt ausgeführt.

Fakturierung

Akonto-Termin wird nach Zuweisung zu neuer Sammelrechnung nicht ausgeschlossen Schlüssel EN-128988
Anwendung Desktop

Beschreibung Ein Vertrag mit Akonto und Abrechnung wurde per 31.12.20xx einer neuen Sammelrechnung zugewiesen. Auf der neuen Sammelrechnung wurde die Abrechnung per 31.12.20xx erstellt. Nachträglich wurde dann noch der Akonto-Termin 30.09.20xx fakturiert. Die Akonto-Rechnung wurde auf der alten Sammelrechnung erstellt. Die Akonto-Rechnung mit Termin 30.09.20xx hätte aber ausgeschlossen werden müssen.

Lösung Die Akonto-Rechnung per 30.09.20xx wird bei der Aufbereitung des Fakturierungsjobs ausgeschlossen.

Abrechnungszeitraum wird bei Formel-Aufruf für Leistungsspitzen nicht übergeben Schlüssel EN-136861
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung von Verrechnungstypen mit der Messart "Leistungsspitzen" können Berechnungsformeln hinterlegt werden. Beim Formelaufruf wird der Abrechnungszeitraum nicht übergeben.

Lösung Beim Formelaufruf für Verrechnungstypen mit Messart "Leistungsspitzen" wird der Abrechnungszeitraum ebenfalls übergeben wenn in der Formel die Übergabeparameter @GueltigAb und @GueltigBis vorhanden sind.

Wertebereich-Einträge können gelöscht werden obwohl noch Datensätze vorhanden sind Schlüssel EN-137574
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Fakturierungsabläufe bzw. Fakturierungsschritte wird die Bezeichnung über einen Wertebereich vergeben. Wenn der Wertebereich zu einem Fakturierungsablauf bzw. Fakturierungsschritt gelöscht wird, ist der Schritt zwar noch vorhanden, wird dem Benutzer aber nicht mehr angezeigt. Beim Löschen eines Wertebereich-Eintrages sollte geprüft werden, ob noch ein entsprechender Datensatz vorhanden ist.

Lösung Beim Löschen von Wertebereich-Einträgen der nachfolgenden Wertebereiche wird ein Fehler ausgegeben, wenn noch ein zugehöriger Datensatz vorhanden ist:
* FaktAblauf.ID_FaktAblauf (Fakturierungsablauf)
* FaktSchritt.ID_FaktSchritt (Fakturierungsschritt)

Fehler bei der Einrichtung der automatisierten Fakturierung Schlüssel EN-139129
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Einrichtung der automatisierten Fakturierung muss zwingend ein Fakturierungslauf angegeben werden. Wenn der Fakturierungslauf nicht angegeben wird, erscheint beim Speichern eine Fehlermeldung.

Lösung Beim Speichern wird das Fenster validiert und ein entsprechender Hinweis wird ausgegeben, dass im Feld Fakturierungslauf zwingend ein Wert zugewiesen werden muss.

Fakturierung

Meldung an Pronovo - Periodizität wird falsch ausgegeben

Schlüssel EN-139356
Anwendung Desktop

Beschreibung Pronovo hat seit dem 01.10.2022 ein neues Portal für die manuelle Datenmeldung. Dieses neue Portal wertet die Periodizität der einzelnen Positionen im gelieferten File genau aus. Aufgrund dieser Prüfung läuft die Datei, die über den Report Meldung an Pronovo erzeugt wird, auf Fehler. Diese Datei liefert nur immer einen ganzen Monat als Periodizität.

Lösung Die einzelnen Positionen werden jeweils mit dem korrekten Zeitraum gemäss nachstehendem Beispiel geliefert:
Monat: 202209010000;202209302359
Quartal: 202207010000;202209302359
Jahr: 202201010000;202212312359
Dies bedingt aber, dass die Fakturierungsläufe entsprechend gemäss Periode, die geliefert werden muss, eingerichtet sind.

Fehler ungültiger Spaltenname PrentKey bei Webservice FindKostenmengenFilterWerte

Schlüssel EN-139403
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Aufruf der Webservice-Methode "FindKostenmengenFilterWerte" erscheint die Fehlermeldung "Ungültiger Spaltenname PrentKey". Es ist eine Indiv_KostenMengen_PQ Prozedur im Einsatz, die aufgrund der innosolv Vorlage erstellt wurde.

Lösung Die Vorlage für die Indiv_KostenMengen_PQ Prozedur ist korrekt.

Multilingual/Bilingual - Teilanwendungen Fakturierung

Schlüssel EN-139433
Anwendung Desktop

Beschreibung In den Teilanwendungen der Fakturierung wird bei einer mehrsprachigen Installation nicht der gesamte Inhalt der Felder übersetzt.

Lösung Der Inhalt der Teilanwendungen der Fakturierung werden auch bei einer mehrsprachigen Installation korrekt übersetzt.

Fakturierung | Berechnen

Berechnungsfehler - Karenzzeiten

Schlüssel EN-136954
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn es aufgrund Ereignisse wie Vertrags- oder Vertragspartnerwechsel zu einer Überschneidung der Karenztage kommt, kann die Rechnung nicht berechnet werden. Beim Berechnen wird die Fehlermeldung: 'Es konnte kein Endmesswert (Zählerstand neu) ermittelt werden.'

Lösung Beim Berechnen werden die Karenztage gekürzt, wenn innerhalb der Ende-Karenz ein Vertrags-/Vertragspartnerwechsel vorhanden ist.

Performanceoptimierungen Fakturierungslauf-Auswahl

Schlüssel EN-138665
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Suche nach Fakturierungsläufen ist teilweise sehr langsam. Da diese Suche auch dann ausgeführt wird, wenn auf einem Vertrag aus dem Register Rechnung via Kontextmenü "Weiterverarbeiten" gewählt wird, kann dies den täglichen Betrieb stören.

Lösung Die Suche nach Fakturierungsläufen ist optimiert. Wird bei aktivem Parameter 220 auf einem Vertrag im Register Rechnung im Kontextmenü "Weiterverarbeiten" gewählt, wird nur der Fakturierungslauf der entsprechenden Fakturierungsvariante angezeigt. Handelt es sich bei der weiter zu verarbeitenden Rechnung um eine geplante Auszüger-Rechnung und auf dem System sind Auszüger-Fakturierungsläufe vorhanden, wird dieser ebenfalls zu Auswahl angezeigt. Ein Auszüger-Fakturierungslauf definiert sich dadurch, dass dem Fakturierungslauf sämtliche Termine der Rechnungsart zugewiesen sind.

Fehler bei Abgrenzung des Ende-Messwert mit aktivem Parameter 225

Schlüssel EN-139306
Anwendung Desktop

Beschreibung Bei der Berechnung einer Sammelrechnung mit aktiviertem Parameter 225 erscheint folgende Fehlermeldung: Fehler 50978: Versuch gewichteten Messwert zu verrechnen, welcher innerhalb der selben Rechnung bereits vollständig verrechnet wird.

Lösung Bei der Berechnung mit aktivem Parameter 225 werden Ende-Messwerte jeweils korrekt abgegrenzt.

Fakturierung | Berechnen

Parameter 225: Berechnungsfehler mit Verwendung einer Betragsermittlungsformel		Schlüssel	EN-139406
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Berechnung einer Sammelrechnung erscheint für den verbrauchsabhängigen Verrechnungstypen der Fehler 50516 (Die Basis ist leer...), obwohl Messwerte im entsprechenden Karenzzeitraum vorhanden sind. Beim Kunden ist Parameter 225 aktiviert und es gab im betroffenen Fall eine Preisänderung per Periodenbeginn.		
Lösung	Bei Verwendung einer Betragsermittlungsformel und aktiviertem Parameter 225 können Rechnungen ohne Fehler berechnet werden.		

Berechnungsfehler: Endemesswert beim Vertragsnehmerwechsel kann nicht ermittelt werden		Schlüssel	EN-139407
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei einem Zählerwechsel mit Vertragswechsel wird beim Berechnen die folgende Fehlermeldung ausgegeben, wenn für das Wechsel Datum ein Messwert vorhanden ist: Ende-Messwert (Zählerstand neu) beim Vertragsnehmerwechsel per xxxx kann nicht ermittelt werden. Den Messwert erfassen oder Checkbox 'Vertragsnehmer' in Gruppe 'Verbrauchsgewichtung bei Änderung' aktivieren.		
Lösung	Es wird der richtige Messwert für den Zählerwechsel berücksichtigt und die Fehlermeldung wird beim berechnen nicht mehr ausgegeben.		

Benutzerhandbuch - Berechtigung innoappserver Service-Benutzer für Fakturierungs-Workflows		Schlüssel	EN-139598
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn der innoappserver Benutzer nicht über die Berechtigung sämtlicher Energiearten verfügt, kann es bei der Berechnung zu nicht nachvollziehbaren Fehlermeldungen kommen. Zum Beispiel, dass kein Ende-Messwert gefunden werden kann obwohl innerhalb der Karenz ein Messwert vorhanden ist.		
Lösung	Im Benutzerhandbuch ist beschrieben, dass der innoappserver Service-Benutzer für die Fakturierung Rechte auf sämtliche Energiearten benötigt.		

Objektverweis-Fehler nach Abschluss eines Fakturierungsschrittes		Schlüssel	EN-139618
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Nach dem Berechnen einer Rechnung wird die Fehlermeldung "Der Objektverweis wurde nicht auf eine Objektinstanz festgelegt" angezeigt. Die Rechnung wurde jedoch erfolgreich berechnet und kann auch ohne Fehler weiterverarbeitet werden.		
Lösung	Nach dem Abschluss eines Fakturierungsschrittes erscheint keine Objektverweis-Fehlermeldung mehr.		

Fakturierung | Druckaufbereiten

Währung im Rechnungstext berücksichtigt die Währung vom Beleg und der Sammelrechnung nicht		Schlüssel	EN-139449
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Währung im Rechnungstext berücksichtigt aktuell nur die Einstellung aus der Rechnungsart. Der ISOCode auf dem Beleg und der Sammelrechnung werden beim Erstellen des Rechnungstextes nicht berücksichtigt.		
Lösung	Beim Erstellen des Rechnungstextes wird für die Währung der ISOCode des Beleges, der Sammelrechnung und der Rechnungsart berücksichtigt.		

Fakturierung | Drucken

Drucken mit "Kein Journal aufbereiten" erstellt trotzdem Rechnungsjournal		Schlüssel	EN-139468
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Der Kunde versendet über eine Rechnungsart mit der Verwendung "Nur Abrechnungskontrolle, in Statistik" Rücklieferungsbelege. Für diese Rücklieferungsbelege möchte der Kunde kein Rechnungsjournal aufbereiten und hat somit auf dem Fakturierungsschritt das Kontrollkästchen "Kein Journal" aktiviert. Trotzdem bleiben die jeweiligen Fakturierungsabläufe pendent, da das Rechnungsjournal jeweils nicht als gedruckt gekennzeichnet wird.		
Lösung	Das Rechnungsjournal wird auch bei Rechnungsarten mit der Verwendung "Nur Abrechnungskontrolle, in Statistik" als gedruckt gekennzeichnet, wenn auf dem Fakturierungsschritt "Kein Journal" aktiviert ist.		

Fakturierung | Drucken

Layout Rechnung beim Zusammenfassen wird die Abrechnungsart nicht berücksichtigt

Schlüssel EN-139478
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Zusammenfassen von Rechnungspositionen werden die eingestellten Abrechnungsarten in der Layout-Definition nicht berücksichtigt. Dies führt dazu, dass es in der Druckaufbereitung zum Fehler "Beim Zusammenfassen von Rechnungspositionen, sind Positionen mit mehreren Staffeln vorhanden. Positionen konnten nicht zusammengefasst werden" kommt.

Lösung Beim Zusammenfassen von Rechnungspositionen werden die eingestellten Abrechnungsarten der jeweiligen Layout-Definitionen berücksichtigt.

Fakturierung | Rechnungsübersicht

Rechnungsübersicht - Falscher Verbrauch bei aktivem Basis-Parameter 225

Schlüssel EN-139405
Anwendung Desktop

Beschreibung Wenn Rechnungen mit aktivem Basis-Parameter 225 berechnet werden, können zusätzliche Rechnungspositionen erzeugt werden, falls zum Perioden-Beginn eine Preisänderung stattfand und der Beginn-Messwert vor dem Perioden-Beginn liegt. Diese Positionen können dazu führen, dass der Verbrauch auf der Verbrauchsübersicht verfälscht wird.

Lösung Die Verbrauchsübersicht weist den korrekten Verbrauch aus, unabhängig davon ob die Rechnungen mit oder ohne aktiviertem Basis-Parameter 225 berechnet wurden.

Fakturierung | Stornieren

Fehlermeldung beim stornieren

Schlüssel EN-139248
Anwendung Desktop

Beschreibung Eine gebuchte Rechnung kann nicht mehr storniert werden, wenn die Zustelladresse nach dem Buchen geändert wurde.

Lösung Die Rechnung kann storniert werden, auch wenn nach dem Buchen die Zustelladresse ändert.

Identity Service

IdentityService / Mobile App mit Reverse-Proxy

Schlüssel EN-139397
Anwendung Mobile

Beschreibung Damit der Login in der Mobile App funktioniert, muss IdentityService zwingend mit HTTPS betrieben werden. Das SSL-Zertifikat kann dafür entweder direkt beim Dienst oder bei einem Reverse-Proxy eingerichtet werden. Im Falle eines Reverse-Proxies liefert IdentityService die für die Mobile App notwendigen Weiterleitungen als HTTP-Links statt als HTTPS-Links. Der Login aus der Mobile App funktioniert deshalb nicht korrekt.

Lösung IdentityService unterstützt neu die X-Forward-* Header von Proxies, um auch mit Reverse Proxies korrekte Hostnamen und Protokolle an die Mobile App zu liefern. Damit die Header verwendet werden, müssen diese separat aktiviert werden (siehe Administratorenhandbuch).

innoappserver

Beenden des innoappservers bei ausgeschalteten Bezahlterminals

Schlüssel EN-139651
Anwendung Desktop

Beschreibung Der innoappserver verbindet sich zu Bezahlterminals für deren Integration in die innosolv-Anwendung. Beim Herunterfahren des Dienstes werden alle Verbindungen zu den Bezahlterminals geschlossen. Ist zu diesem Zeitpunkt ein Bezahlterminal nicht mehr erreichbar (z.B. Bezahlterminal abgeschaltet), kann der Dienst nicht beendet werden und er reagiert nicht mehr auf Anfragen.

Lösung Der innoappserver kann auch dann korrekt beendet werden, wenn die Bezahlterminals nicht mehr erreichbar sind.

innconnect

GetSmsInfo(): Expiration_Date ohne Zeitangabe Schlüssel EN-139505

Beschreibung Das Feld Expiration_Date wird aktuell als normales Datum zurückgegeben, also z.B. '2022-06-23T18:24:03'
Das Umsystem benötigt das Feld ohne Zeitangabe.

Lösung Das Feld "Expiration_Date" wird ohne Zeitangabe zurückgegeben.

Kampagnen

Geschäftsfall "Versand starten" mit Word-Dokumentvorlage fehlerfrei durchführen Schlüssel EN-139375
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Geschäftsfall "Versand starten" wird auf einem Kampagnenschritt gestartet, in welchem ein innogridreport und eine Word-Dokumentvorlage zugewiesen ist. Dabei wird der Word-Serienbrief zwar gestartet, jedoch fälschlicherweise die Word-Dokumentvorlage nicht berücksichtigt. Es startet ein leerer Report.

Lösung Word-Dokumentvorlagen werden beim Versand berücksichtigt.

Kasse

Computernamen für Bezahlterminal kann nicht ermittelt werden Schlüssel EN-138116
Anwendung Desktop

Beschreibung Damit ein Bezahlterminal eine Verbindung mit dem Computer herstellen kann muss auf dem Wertebereich-Parameter 2 "Computernamen" des Wertebereichs "Zahlstelle.Geraet" der entsprechende Computernamen eingetragen werden. Die clientseitige Ermittlung des Computernamen wird im Parameter 237 "Bezahlterminal Computerermittlung" konfiguriert. Aufgrund dieser Konfiguration kann der Clientname aber nicht ausgelesen werden.

Lösung Im Benutzerhandbuch beim Wertebereich-Parameter 2 "Computernamen" des Wertebereichs "Zahlstelle.Geraet" ist eine weitere Konfigurationsmöglichkeit für das Auslesen des Computernamen im Parameter 237 "Bezahlterminal Computerermittlung" beschrieben.

Kirche | Mitgliederverwaltung

Mitgliederverwaltung: Zuzug von Mitglied mit Heimatort im Kirchenkreis erlauben Schlüssel EN-138636

Beschreibung Beim Zuzug eines Mitglied, mit dem Heimatort einer Gemeinde, die zum Kirchenkreis gehört, erscheint folgender Fehler: "Der angegebene Status <Mitglied> stimmt nicht mit dem aktuellen Heimatort überein."

Lösung Die Status-Prüfung wird bei Kirchgemeinden nicht mehr durchgeführt.
Zuzüge von Mitgliedern mit einem Heimatort im Kirchenkreis können somit erfasst werden.

Fehler bei Verarbeitung elektronischer Meldungen Kirchgemeinde - Korrektur Zivilstandsdaten Schlüssel EN-139280

Beschreibung Wird bei einer elektronischen Meldung Kirchgemeinde vom Ereignis 'CorrectMaritalData' der Partner ohne Adresse geliefert, führt dies zu einem Fehler bei der Verarbeitung der Meldung.

Lösung Die Verarbeitung von elektr. Meldungen Kirchgemeinde funktioniert unabhängig davon, ob die Adresse bei Partnerdaten geliefert wird, oder nicht.

Import elektronische Meldungen: Sonderzeichen in Namen Schlüssel EN-139282
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim Import von Namensdaten aus elektronischen Meldungen werden Sonderzeichen nicht korrekt übernommen. Folge dessen kann es dazu kommen, dass bestehende Subjekte nicht korrekt ermittelt werden.

Lösung Sonderzeichen in Namensdaten aus elektronischen Meldungen werden korrekt eingelesen.

Layout Rechnung / Rechnungsformular

Multilingual/Bilingual - Teilanwendung Layout Rechnung

Schlüssel	EN-139434
Anwendung	Desktop

Beschreibung	In der Teilanwendung Layout Rechnung wird bei einer mehrsprachigen Installation nicht der gesamte Inhalt der Felder übersetzt.
Lösung	Der Inhalt der Felder in der Teilanwendung Layout Rechnung werden auch bei einer mehrsprachigen Installation korrekt übersetzt.

Leads

Neue Angebote können nicht erfasst werden

Schlüssel	EN-139456
Anwendung	Desktop

Beschreibung	In den Vertragsmanagement-Einstellungen ist "nur" eine Kategorie so konfiguriert, dass Angebote erfasst werden können. Beim Erfassen eines neuen Angebots aus dem Lead wird deshalb diese Kategorie direkt vorbelegt. Fälschlicherweise bleibt an in diesem Fall die Schaltfläche "Fertigstellen" deaktiviert und der VM-Vertrag kann nicht erstellt werden.
Lösung	Angebote können auch erfasst werden, wenn nur eine Kategorie für Angebote konfiguriert ist.

Objekt wird beim Erfassen eines Angebots nicht vorbelegt

Schlüssel	EN-139457
Anwendung	Desktop

Beschreibung	Einem Lead ist ein Objekt zugewiesen. Beim Erfassen eines Angebots wird im Fenster "Vertrag erstellen" das Objekt unter "Gegenstände" fälschlicherweise nicht vorbelegt, obwohl alle notwendigen Konfigurationen vorhanden sind.
Lösung	Dem Lead zugewiesene Objekte werden beim Erstellen von Angeboten korrekt vorbelegt.

Lose

Zusätzliche Spalte "Status"

Schlüssel	EN-137305
Anwendung	Desktop

Beschreibung	Die Geräte in den Registern "Aktive Lospositionen" und "Gestrichene Lospositionen" sollen mit dem Status angezeigt werden.
Lösung	In der Teilanwendung "Los" werden die Geräte mit dem Status angezeigt: Lager, Installiert, Extern, Bereitgestellt, Entsorgt.

Geräteigentümer anzeigen

Schlüssel	EN-139389
Anwendung	Desktop

Beschreibung	Bei den Registern "Aktive Lospositionen" und "Gestrichene Lospositionen" sollte der Eigentümer der Geräte angezeigt werden.
Lösung	Die Eigentümer der Geräte werden bei den Registern "Aktive Lospositionen" und "Gestrichene Lospositionen" angezeigt.

Marktpartner

Mehrere Export-Konfigurationen am Marktpartner können editiert werden

Schlüssel	EN-139420
Anwendung	Desktop

Beschreibung	Im Register "Zeitreihen Export Konfigurationen" kann mehr als ein Datensatz erfasst werden, editiert werden kann aber nur der Erste. Z.B. ein zweiter HKN-Export.
Lösung	Mehrere Export-Konfigurationen können angelegt und editiert werden.

Messpunkte

Massenbearbeitung "OSTRAL - Kennzeichnung": "Freier Markt" und Verbrauch < 100MWh		Schlüssel	EN-139310
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In der Massenbearbeitung "OSTRAL-Kennzeichnung" werden Messpunkte unter 100MWh mit einem Marktprodukt oder einem fremden Lieferanten (Kundenkennzeichnung "Freier Markt") ermittelt, jedoch nicht automatisch mit "OSTRAL aktivieren" gekennzeichnet.		
Lösung	Folgende Kundenkennzeichnungen / Verbrauch führen zur jeweiligen Empfehlung: - "Freier Markt" --> Empfehlung "OSTRAL aktivieren": Ja. - "Wahlfreiheit" und Verbrauch >= 100'000 kWh --> Empfehlung "OSTRAL aktivieren": Ja - "Wahlfreiheit" und Verbrauch < 100'000 kWh --> Empfehlung "OSTRAL aktivieren": Nein		
"Auswertung OSTRAL": Fehlende Messpunkte mit "Verbrauch via Messwerte ermitteln"		Schlüssel	EN-139312
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird der Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL» mit dem Selektionskriterium "Verbrauch via Messwerte ermitteln" ausgeführt, so fehlen Messpunkte, deren Vertrag/Vertragspartner ein "Gültig von" haben, welches jünger als das Selektionskriterium "Datum von" ist.		
Lösung	Die beschriebene Konstellation wird korrekt abgehandelt.		
"Auswertung OSTRAL": Dubletten bei speziellen Messpunkt-Konstellationen		Schlüssel	EN-139399
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL» können unter folgenden Bedingungen Dubletten auftreten: * Messpunkt mit physischer und virtueller Installation * Auf der virtuellen Messung ist der Liefermesspunkt auf dem Zählwerk übersteuert. * Auf der physischen Messung ist der Rückliefermesspunkt auf dem Zählwerk übersteuert.		
Lösung	Durch die beschriebenen Konstellationen gibt es keine unnötigen Dubletten beim Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL».		
Auswertung OSTRAL: Erweiterung Adressierung		Schlüssel	EN-139535
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Auswertung für OSTRAL hat noch folgende Mängel: - Die Adressierung ist unvollständig □ Übersteuerungen aus den Verträgen werden nicht übernommen (z.B. Postfach) - Geschäftsführer kann nicht direkt adressiert werden		
Lösung	Sobald ein Postfach definiert ist, wird dieses der Strasse gegenüber bevorzugt. Zudem werden allfällige Adressübersteuerungen aus den Verträgen berücksichtigt. Bei nicht natürlichen Personen können die Felder Name und Vorname mit den Daten des Geschäftsführers abgefüllt werden. Die zu berücksichtigende Subjektzuord.Funktion kann via Selektionskriterium übergeben werden.		
Auswertung OSTRAL: Zeitraum für Messwerte zu kurz		Schlüssel	EN-139548
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Auswertung OSTRAL kann gewählt werden, dass die Verbräuche via Messwerte summiert werden. Dabei werden alle Messwerte innerhalb eines Zeitraums berücksichtigt. Die Eingabe des Zeitraums erfolgt via Datum: z.B. "01.01.2022" bis "31.10.2022". Dabei werden nun Messwerte mit einer Messzeit (z.B. "31.10.2022 23:59") nicht selektiert.		
Lösung	Beim Bis-Datum wird automatisch die maximale Uhrzeit "23:59" hinzugefügt. Somit werden alle Messwerte des letzten Tages mitberücksichtigt.		

Messung / Installation

Zeitreihen automatisch anhand Parametrierung ausrollen auch bei Installation einer virtuellen Messung		Schlüssel	EN-139238
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Zeitreihen können schon bisher automatisch angelegt werden anhand der Parametrierung bei der Ersatzinstallationen oder beim Anlegen eines neuen Messpunktes. Auch beim Installieren einer virtuellen Messung zu einer existierenden physischen Messung/Installation mit Messpunkt sollen die Zeitreihen anhand der Parametrierung der virtuellen Messung automatisch angelegt werden können.		
Lösung	Auch beim Installieren einer virtuellen Messung können die Zeitreihen automatisch angelegt werden.		

Messung / Installation

"Auswertung OSTRAL": Deinstallationsdatum nicht berücksichtigt

Schlüssel	EN-139327
Anwendung	Desktop

Beschreibung Beim Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL» können längst deinstallierte Messungen/Installationen mit gleichem Messpunkt und unterschiedlichen Bezügeranlage-Objekten zu unerwünschten Messpunkt-Dubletten mit unterschiedlichen Verbräuchen führen.

Lösung Messungen / Installationen, welche in der gewählten Kontrollperiode nie installiert waren, werden nicht berücksichtigt im Report-Id 803 «Auswertung OSTRAL».

Objekte

Strassenname für Messkreise wird in französischer Sprache ermittelt

Schlüssel	EN-138816
Anwendung	Desktop

Beschreibung Bei zweisprachigen Installationen kann der Objektstandort in deutscher oder französischer Sprache dargestellt werden. Für Messkreise wird der der Strassenamen im Objektstandort nur in deutscher Sprache ermittelt.

Beispiel:
Circuit de mesure
Kornegasse 8
2502 Bienne

Lösung Für Messkreise wird der Strassenamen im Objektstandort auch in französischer Sprache ermittelt.

Liegenschaftsmutation: Fehlermeldung "Ein Grundstück darf nicht mehrfach ausgewählt werden." erscheint nicht mehr

Schlüssel	EN-139493
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Benutzer führt den Geschäftsfall "Liegenschaftsmutation" durch. Auf eine neue Liegenschaft werden keine bestehenden Grundstücke übernommen. Trotzdem erscheint fälschlicherweise die Fehlermeldung "Ein Grundstück darf nicht mehrfach ausgewählt werden".

Lösung Die Fehlermeldung erscheint nur dann, wenn tatsächlich das gleiche Grundstück mehrfach ausgewählt wurde.

Migration: Anzahl Zeichen für Objektschlüssel-Beschreibung vergrößern

Schlüssel	EN-139506
Anwendung	Desktop

Beschreibung In der innosolv-Anwendung kann auf einem Objektschlüssel eine Beschreibung mit bis zu 254 Zeichen erfasst werden. Über die Migration können jedoch nur maximal 60 Zeichen übergeben werden.

Lösung Die Migration der Objektschlüssel-Beschreibung funktioniert mit bis zu 254 Zeichen.

Objekte können einem Objekt-Schlüssel wieder zugewiesen werden

Schlüssel	EN-139652
Anwendung	Desktop

Beschreibung Der Benutzer möchte im Fenster "Schlüssel verwalten" einem Schlüssel ein bestehendes Objekt zuweisen. Bei der Suche nach dem Objekt erscheint die Fehlermeldung "Falsche Syntax in der Nähe von ")."

Lösung Die Suche wird fehlerfrei ausgeführt.

Objekte | GWR Import

Erweiterte Abfragen ohne madd-Account

Schlüssel	EN-136252
Anwendung	Desktop

Beschreibung Erweiterte Abfragen von öffentlich zugänglichen Daten (Stufe A) sind nun ohne madd-Account möglich.

Lösung Der GWR-Import wird so angepasst, dass dieser ohne madd-Account funktioniert. Ein madd-Account kann jedoch optional hinterlegt werden. Beschränkt zugängliche Daten können so weiterhin abgefragt werden. Kunden, denen die öffentlich zugänglichen Daten genügen, müssen somit keinen madd-Account mehr lösen und nach diesen nach dem Ablaufdatum auch nicht periodisch erneuern.

Hinweis: Falls kein madd-Account definiert wird, dann müssen die gewünschten Gemeinden in den GWR-Parametern definiert werden.

Objekte | GWR Import

Eidg. Grundstück-Id bei GWR-Import via Gebäude-Geschäftsfällen nachführen		Schlüssel	EN-139299
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	In den Gebäude-Geschäftsfällen wird die Verbindung zwischen Gebäuden und Grundstücken nachgeführt, sofern das vom GWR gelieferte Grundstück in der innosolv-Anwendung gefunden werden kann. Die EGRID wird dabei auf dem Grundstück fälschlicherweise nicht nachgeführt, wenn diese noch nicht vorhanden ist.		
Lösung	Die EGRID wird korrekt nachgeführt.		

Unvollständige Anzeige der Wohnung bei GWR-Abfrage eines Gebäudes		Schlüssel	EN-139309
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Auf Gebäude-Objekten können die GWR-Daten mit Hilfe der EGID abgefragt werden (Lupenfunktion). Hat ein Gebäude mehrere Eingänge, werden fälschlicherweise nur die Wohnungen eines Eingangs angezeigt. Die Wohnungen der anderen Eingänge sind nicht ersichtlich.		
Lösung	Es werden alle Wohnungen aller Eingänge angezeigt.		

Suche nach GWR-Daten mit Strasse, Haus-Nr. und Ort		Schlüssel	EN-139378
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Beim Erstellen eines neuen Gebäudes via Geschäftsfall kann mit verschiedenen Kriterien nach GWR-Daten gesucht werden. Unter anderem mit Strasse, Haus-Nr. und Ort. Wird damit ein Gebäude mit zwei Eingängen gefunden, werden fälschlicherweise nur die Wohnungen des einten Eingangs gefunden. Nämlich jenem Eingang, auf welche die Kriterien zutreffen. Beispiel: Ein Gebäude hat die Eingänge "Mustergasse 10, Musterwil" mit 4 Wohnungen und "Hauptstrasse 18, Musterwil" mit 2 Wohnungen. Wird nach "Mustergasse 10, Musterwil" gesucht, werden nur die zugehörigen 4 Wohnungen ermittelt. Die 2 Wohnungen des separaten Eingang "Hauptstrasse 18, Musterwil" nicht.		
Lösung	Bei der Suche mit Strasse, Haus-Nr. und Ort werden alle Eingänge und Wohnungen für ein Gebäude ermittelt und angezeigt.		

Gebäudeeingänge können fehlerfrei aktualisiert werden		Schlüssel	EN-139464
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei der Verarbeitung der Gebäudeeingänge kann es in seltenen Fällen vorkommen, dass die Koordinaten auf einem Gebäudeeingang nicht nachgeführt werden können. Im Verarbeitungsprotokoll wird für den Gebäudeeingang folgende Fehlermeldung ausgegeben: "Der Wert NULL kann in die ID_Standort-Spalte, Objekt.GebaeudeEingang-Tabelle nicht eingefügt werden. Die Spalte lässt NULL-Werte nicht zu. Fehler bei UPDATE".		
Lösung	Die Verarbeitung funktioniert fehlerfrei.		

OLAP government

Einwohnerstatistik OLAP: Sortierung der Zeilen und Spalten funktioniert nicht überall		Schlüssel	EN-139490
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Bei den OLAP Auswertungen werden in den dynamischen Reporten nicht alle Spalten und Zeilen alphabetisch sortiert.		
Lösung	Die Sortierung der Zeilen und Spalten ist nun in allen SSRS-Reporten korrekt definiert und werden alphabetisch sortiert.		

Sammelrechnungen

Versandermittlung - Vertragspartner-Doppeladressierung wird nicht berücksichtigt		Schlüssel	EN-139503
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wenn die Versandermittlung mit Empfängerrolle Rechnungsempfänger oder Mahnadresse durchgeführt wird, wird die Vertragspartner-Doppeladressierung nicht berücksichtigt. Dieses Fehlverhalten tritt auf, wenn keine Zustelladresse eingetragen ist und die Einstellung Zustelladresse-Doppeladressierung mit "Nein" gesetzt ist.		
Lösung	Die Vertragspartner-Doppeladressierung wird wieder korrekt und unabhängig von der Zustelladresse ermittelt.		

Subjekte			
Dubletten-Check: Unterschiedlicher Prozentsatz		Schlüssel	EN-139003
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Wird ein neues Subjekt via innosolv-Programm oder dem Webservice "SaveSubjektWithDublettenCheck" erfasst, erfolgt jeweils ein Dubletten-Check. Obwohl in beiden Fällen genau das gleiche Subjekt erfasst wird, ist der Prozentsatz der Übereinstimmung fälschlicherweise unterschiedlich.		
Lösung	Der Prozentsatz wird in der innosolv-Anwendung und mit Webservice "SaveSubjektWithDublettenCheck" identisch ermittelt.		
E-Mailadressen mit ".swiss"-Endungen erfassen		Schlüssel	EN-139292
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	E-Mailadressen mit ".swiss"-Endungen wie z.B. hans.muster@firma.swiss können nicht erfasst werden. Es erscheint die Meldung: Die erfasste E-Mail Adresse entspricht keinem gültigen Format.		
Lösung	Solche E-Mailadressen können erfasst werden.		
Adressintegration OfficeAtWork: Fehlerhafte Prüfung Modul "Integration Office-Vorlagen"		Schlüssel	EN-139390
Beschreibung	Die Adressintegration für OfficeAtWork kann nur verwendet werden, wenn das Modul "Integration Office-Vorlagen" lizenziert ist. Fälschlicherweise prüfen wir das Modul nur für Subjekt-Adressen, jedoch nicht für Kontaktpersonen.		
Lösung	Das Modul "Integration Office-Vorlagen" wird sowohl bei Subjekt-Adressen wie auch bei Kontaktpersonen berücksichtigt.		
Fehler bei Auswahl einer Verbindungs-Gruppe in Einwohner-Suche		Schlüssel	EN-139398
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Die Benutzerin öffnet das Einwohner-Suchfenster und wählt im Suchregister "Gruppen" eine Verbindungs-Gruppe aus. Dabei erscheint fälschlicherweise die Fehlermeldung: "Methode ResetValuesTabVerbindungen fehlerhaft. Verbindungsfelder für CurrentElement nicht abgehandelt!".		
	Die Suche kann jedoch trotz Fehlermeldung korrekt ausgeführt werden.		
Lösung	Das Auswählen einer Verbindungs-Gruppe funktioniert fehlerfrei.		
Aufgabenmanager für Verbindungen: Fehlerhafte Ermittlungen bei Regel "Verwendung von inaktiven Verbindungen"		Schlüssel	EN-139579
		Anwendung	Desktop
Beschreibung	Erfasst eine Benutzerin auf einer Verbindung das Gültig bis-Datum, kann mit Aufgabenmanager-Regel "Verwendung von inaktiven Verbindungen" geprüft werden, wo die Verbindung überall verwendet wird (z.B. Eigentümer, Massnahmen, Vertragspartner, usw.). Fälschlicherweise werden in einigen Fällen zu viele Daten ermittelt.		
Lösung	Die fehlerhaften Ermittlungen werden korrigiert.		
Fehlermeldung beim Vorerfassen von Adressen		Schlüssel	EN-139625
		Anwendung	Mobile
Beschreibung	Eine Benutzerin hat Leserechte für Adressen. Damit kann sie im innosolv App eine neue Adresse vorerfassen. Dabei erscheint fälschlicherweise eine Fehlermeldung - die Adresse kann nicht vorerfasst werden.		
Lösung	Adressen können mit Leserecht fehlerfrei vorerfasst werden.		

Systemadministration | SQL Server

Zwingende Konfiguration Windows Defender für den SQL Server

Schlüssel

EN-139316

Beschreibung	Immer mehr Kunden melden sehr lange Laufzeiten bei der Sicherung der innosolv Datenbank. Die Sicherung der SQL Server Filestreams sinkt unter 10 MB/sec. Kleinere Datenbanken 40 GB benötigen dann bereits mehr als 1 Stunde für die Sicherung. Antivirus Programme mit Echtzeitscanner lösen diese Performance Probleme aus. Beim Windows Defender müssen zwingend bestimmte SQL Server Verzeichnisse und Datei Endungen ausgeschlossen werden.
Lösung	Im Administratorenhandbuch Kapitel Wartung ist beschrieben wie die Gruppen Richtlinie für den Windows Defender konfiguriert werden. Diese Konfiguration muss auf jedem Windows Server auf welchem ein SQL Server ausgeführt wird, individuell konfiguriert werden.

Tarife

Tarif - Erweiterung Zeichenanzahl Notizfeld

Schlüssel

EN-130321

Anwendung

Desktop

Beschreibung	Das Notizfeld auf dem Tarif erlaubt aktuell nur 256 Zeichen. Möchte auf dem Tarif-Notizfeld eine ausführliche Beschreibung hinterlegt werden, stehen nicht genügend Zeichen zur Verfügung.
Lösung	Im Tarif-Notizfeld können neu bis maximal 1000 Zeichen hinterlegt werden.

Multilingual/Bilingual - Teilanwendungen Tarif/Tarifposition/Verrechnungstyp

Schlüssel

EN-137428

Anwendung

Desktop

Beschreibung	In den Tarifen, Tarifpositionen und Verrechnungstypen wird bei einer mehrsprachigen Installation nicht der gesamte Inhalt der Felder übersetzt.
Lösung	Der Inhalt der Felder in den Tarifen, Tarifpositionen und Verrechnungstypen werden auch bei einer mehrsprachigen Installation korrekt übersetzt.

Tarifgruppen | Preisrechner

Preisrechner - Spalten für Gruppierung und Sortierung des Resultats

Schlüssel

EN-139254

Anwendung

Desktop

Beschreibung	Der Preisrechner bietet aktuell drei verschiedene Resultate an, auf denen die Positionen bereits sortiert werden. Wenn sie jedoch auch gruppiert werden sollen, braucht es die entsprechenden Spalten im Resultat.
Lösung	Alle Standard-Preisrechnerresultate werden korrekt sortiert. Das Resultat "Detail" wird zusätzlich nach der Layout-Gruppe gruppiert. Die Gruppierung und Sortierung wird in der innosolv-Anwendung direkt angewandt und steht für das Portal im Resultat zur Verfügung. Für den Webservice HelperService.ExecutePreisrechner stehen im Result folgende neuen Felder zur Verfügung: - Gruppe - Reihenfolge

Preisrechner - Terminjahr sollte im Webservice-Request optional sein

Schlüssel

EN-139286

Beschreibung	Bei der Preisberechnung über das Portal muss im Request aktuell das Terminjahr zwingend übergeben werden. Da dies erst später hinzugefügt wurde, sollte es optional sein, damit Portalanbieter ihre Preisrechner nicht anpassen müssen.
Lösung	Das Terminjahr ist optional. Wenn kein Terminjahr oder das Jahr "0" übergeben wird, wird das aktuelle Jahr verwendet. Falls die Preisrechner-Konfiguration bereits beendet ist, wird das Jahr des Gültig bis Datum verwendet, falls es kleiner ist als das aktuelle Jahr.

Preisrechner - Berechnungsgrundlagen werden mit falscher Gültigkeit geladen

Schlüssel

EN-139615

Anwendung

Desktop

Beschreibung	Der Preisrechner ermittelt für die Berechnung unter anderem die Rechnungsartzuordnungen für die ausgewählten Produkte. Dabei werden jedoch nur Rechnungsartzuordnungen geladen, die mit dem Berechnungszeitraum übereinstimmen. Da der Berechnungszeitraum kein Jahr beinhaltet, findet die Abfrage nicht die erwarteten Rechnungsartzuordnungen.
Lösung	Es werden alle Rechnungsartzuordnungen ermittelt, die innerhalb der Gültigkeit (Gültig von und Gültig bis) der Preisrechnerkonfiguration liegen.

Technologie/Grundlagen | FTP

Abfangen von fehlerhaften TLS 1.3-Verbindungsabbrüchen

Schlüssel

EN-139744

Beschreibung

Es gibt FTP-Server, die SSL-Verbindungen nicht korrekt schliessen. Dadurch wird nach dem erfolgreichen Up- resp. Download von Dateien folgender Fehler ausgelöst:

Failure reading network stream (426).

Lösung

Up- und Downloads von Dateien lösen im beschriebenen Fall keine Fehler mehr aus.

Verträge

Geschäftsfälle Vertrag/Vertragspartner - Indiv. Gebühren werden fälschlicherweise beendet

Schlüssel

EN-139302

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Wenn in den Geschäftsfällen Vertrag/Vertragspartner der Workflowparameter CBC_DetermineIndivCharges aktiv ist, werden die indiv. Gebühren auf das Gültig bis Datum der Verträge mitbeendet. Die indiv. Gebühren werden jedoch auch beendet, wenn sie bereits ein Gültig bis Datum in Vergangenheit besitzen.

Lösung

Die indiv. Gebühren werden nur noch beendet, wenn sie noch kein Gültig bis Datum besitzen oder wenn das Gültig bis Datum nach dem Wechsel- oder Beenden-Datum des Vertrags liegt.

Multilingual/Bilingual - Teilanwendungen Vertrag/Sammelrechnung

Schlüssel

EN-139432

Anwendung

Desktop

Beschreibung

In den Verträgen und Sammelrechnungen wird bei einer mehrsprachigen Installation nicht der gesamte Inhalt der Felder übersetzt.

Lösung

Der Inhalt der Felder in den Verträgen und Sammelrechnungen werden auch bei einer mehrsprachigen Installation korrekt übersetzt.

Vertragspartneradressierung - Performance bei Aufbereitung

Schlüssel

EN-139515

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Bei der Aufbereitung der Vertragspartneradressierung kann die Performance zu Problemen führen, wenn viele Verträge aufbereitet werden müssen.

Lösung

Die Performance bei der Aufbereitung der Vertragspartneradressierung ist verbessert.

Kontierungen - Falsche Gültigkeitsprüfung bei Änderung

Schlüssel

EN-139726

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Wenn Kontierungen auf dem Vertrag geändert werden, wird die Gültigkeitsprüfung nicht korrekt durchgeführt. Dies kann zu Fehlern führen, wenn Kontierungen mit Verrechnungstyp und solche ohne Verrechnungstyp vorhanden sind.

Lösung

Die Gültigkeit der Kontierung wird korrekt geprüft.

Es darf genau eine Kontierung mit gleicher Art, gleichem Verrechnungstyp und gleicher Rücklieferung zum gleichen Zeitpunkt gültig sein.

Vertragsmanagement

Bezeichnungen bei "Neu mit Vorlage ..." korrekt ermitteln

Schlüssel

EN-138924

Anwendung

Desktop

Beschreibung

Der Benutzer erstellt einen neuen VM-Vertrag mit "Neu mit Vorlage ...". Dabei kann er fälschlicherweise alle vorhandenen Bezeichnung auswählen. Er sollte jedoch nur jene Bezeichnungen auswählen können, welche in der Vertragsmanagement-Einstellung für die ausgewählte Kategorie/Unterkategorie konfiguriert sind.

Lösung

Bei "Neu mit Vorlage ..." werden die korrekten Bezeichnungen angezeigt.

Vertragsmanagement**Fehlende Beschreibung in der Übersicht**

Schlüssel EN-139400
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer erstellt einen neuen Vertrag mithilfe des Menüpunktes "Neu mit Vorlage ...". Er ändert dabei die bestehende Beschreibung. Im neu erstellten Vertrag erscheint fälschlicherweise die alte Beschreibung im Register Übersicht. Die alte Beschreibung ist auch in der Auswahl noch vorhanden.

Lösung Im Register "Übersicht" und in der Auswahl wird die korrekte Beschreibung angezeigt.

Vertragsmanagement | Angebot**Positionen werden beim Kopieren von Angebotsvarianten nicht erstellt**

Schlüssel EN-139313
Anwendung Desktop

Beschreibung Der Benutzer kopiert eine Angebotsvariante, indem er den Menüpunkt "Neu mit Vorlage ..." auswählt. Die Vorlage enthält auch eine Angebotsposition. Die Angebotsposition wird aber nicht auf die neue Variante übernommen.

Lösung Angebotspositionen werden bei "Neu mit Vorlage..." wieder korrekt erstellt.

Workflow**Timeout bei der Aufbereitung von Reporten in Plugins**

Schlüssel EN-139861
Anwendung Desktop

Beschreibung Auswertungen werden zum Teil von Plugins ausgeführt. Bei einigen Auswertungen werden die Daten über einen Workflow ermittelt. Zwischen innopluginservice (Plugin) und innoappserver (Workflow-Engine) ist ein Timeout von 5 Minuten gesetzt. Es gibt Auswertungen (z.B. Lückenbericht), bei denen diese Zeit nicht ausreicht.

Lösung Der Timeout wurde auf 15 Minuten erhöht.

Zählerdatenaustausch**Schlechte Performance in der Teilanwendung Zählerdatenaustausch**

Schlüssel EN-139463
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Performance der Teilanwendung Zählerdatenaustausch kann bei einigen Kunden sehr schlecht sein seit SP2022.05. Vor allem während der Verarbeitung der Importe und Exporte.

Lösung Die Performance ist wieder sehr gut.

Zeitreihen**Geschäftsfall Langfristprognose verbessert**

Schlüssel EN-139245
Anwendung Desktop

Beschreibung Die Langfristprognosen können über die Zeitreihenprozesse regelmässig aktualisiert werden. Oder die Langfristprognose kann in der Teilanwendung Zeitreihe als Geschäftsfall gestartet werden. Dieser Geschäftsfall wurde verbessert.

Lösung Im Geschäftsfall Langfristprognose wurde folgendes verbessert:

- Geschäftsfall richtig beenden (keine Fehlermeldung mehr)
- als Quelle automatisch die "Wirk Lieferung" resp. "Wirk Rücklieferung" - Zeitreihe auswählen (aus Sicht des Messpunktes der Langfristprognose-Zeitreihe)
- die Gültigkeit und "Gesperrt bis" der Zeitreihen korrekt berücksichtigen
- Änderungsnachweise korrekt setzen
- Am Ende des Geschäftsfalles automatisch die Zeitreihenwerte im prognostizierten Zeitbereich anzeigen

Zeitreihen | Anbindung HES

HES-Connector: Verbesserungen spontane Abfrage der Lastgangdaten

Schlüssel EN-139366
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Bisher musste bei der spontanen Abfrage über den HES-Connector jede Zeitreihe einzeln angewählt werden. Häufig fehlen alle Zeitreihen eines Zählers für einen bestimmten Zeitbereich.
- Lösung** Die spontane Abfrage von Lastgangdaten ist einfacher bedienbar und besser konfigurierbar. Es gibt eine Schaltfläche "Alle" um alle Zeitreihen eines Zählers für einen bestimmten Zeitbereich abzufragen.
Hinweis zur Schaltfläche "Alle":
Berechnete Zeitreihen und aus Zählerstandsgängen berechnete Lastgänge werden in der Auswahl ausgeblendet und auch nicht angefragt mit der Schaltfläche "Alle". Per Tagesdatum ungültige Zeitreihen werden grau dargestellt.
Weitere Informationen sind im Benutzerhandbuch im Kapitel "Geschäftsfälle Smart-Meter" zu finden.

Zeitreihen | Auswertungen

Eintauchen auf Messung/Installation aus Lückenbericht

Schlüssel EN-130985

- Beschreibung** Bei vorhandenen Lücken will man direkt in die Messung/Installation eintauchen, um z.B. die Lastgangabfrage über den HES-Connector nochmals zu starten. Zusätzlich ist die ZEV/EVG Nummer auf dem Lückenbericht gewünscht.
- Lösung** In den folgenden Reporten gibt es neu auch eine Spalte 'Gerätestandort-Id'. Über die Punktschaltfläche kann eingetaucht werden die Teilanwendung "Messung/Installation":
782 Zeitreihen Lückenbericht
793 Zeitreihen Lückenbericht für Stunden-Schritt Zeitreihen
801 Zeitreihen Lückenbericht für Zählerstandsgang Zeitreihen

Im Report "782 Zeitreihen Lückenbericht" gibt es neu zusätzlich die Spalte "ZEV/EVG_Nummer".

Zeitreihenbericht über mehrere Monate

Schlüssel EN-135024
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Es werden flexible Berichte von Zeitreihen benötigt. Die Zeitreihenwerte sollen von Anfang Jahr bis zum aktuellen Monat von vielen Zeitreihen mit HT/NT-Aufteilung als Monatssummen aufgelistet werden.
- Lösung** Mit Report-Id 809 "Zeitreihenbericht ZRG multi" steht der angeforderte Bericht für Zeitreihengruppen zur Verfügung.

Kontrollbericht für ZEV/EVG-Konfiguration ergänzen

Schlüssel EN-139237
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Seit der Auslieferung der ZEV/EVG Vorlagen für "gemessene Hauptmessung und berechnete Produktion" sind mehrere Varianten von ZEV/EVG-Konfigurationen möglich. Der Report 806 "Kontrolle ZEV/EVG Konfiguration" soll ergänzt und angepasst werden.
- Lösung** Der Report 806 "Kontrolle ZEV/EVG Konfiguration" wurde ergänzt. Die Zeitreihenvorlagen für Teilnehmer, Hauptmessung und Produktion können ausgewählt werden.

Prognose-Bericht aus den Zeitreihenprozessen

Schlüssel EN-139346
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Der Report-Id 796 "Prognose Bericht mit Zeitreihenwerten" funktioniert nicht mehr, wenn er von einem Zeitreihenprozess angestoßen wird.
- Lösung** Der Prognose-Bericht funktioniert auch über die Zeitreihenprozesse.

Zeitreihen | Cassandra

Konfiguration "innosolv Zeitreihen Datenbank" optimieren

Schlüssel EN-139301
Anwendung Desktop

- Beschreibung** Gelegentlich auftretende Warnungen und Fehler bei der Verarbeitung grosser Import-Dateien benötigen eine Optimierung in der Konfiguration der "innosolv Zeitreihen Datenbank".
- Lösung** Die Konfiguration der "innosolv Zeitreihen Datenbank" wurde optimiert.

Zeitreihen | Tarifzeiten

Tarifzeiten können auch bei Zeitreihen mit 1Tag-Zeitschritt angewendet werden

Schlüssel EN-139483
Anwendung Desktop

Beschreibung Bisher haben die Tarifzeiten nur mit 15min-Zeitschritt oder 1h-Zeitschritt Lastgängen funktioniert. Es werden auch Tarifzeiten bei Zeitreihen mit 1Tag-Zeitschritt benötigt.

Lösung Tarifzeiten können neu auch bei Zeitreihen mit 1Tag-Zeitschritt angewendet werden. Dadurch können bei der "Generierung Abrechnungsmesswerte" auch Lastgänge mit 1Tag-Zeitschritt eingesetzt werden, z.B. für die Berechnung einer Leistungsspitze. Leistungsspitzen werden immer mit "Verbrauch pro Stunde" generiert, z.B. kW oder m3/h.

Zeitreihen | Zeitreihen (Teilanwendung)

Gas-Zeitreihentypen ohne "In Portal sichtbar" ausliefern

Schlüssel EN-139439
Anwendung Desktop

Beschreibung Während den letzten beiden Jahren wurden die Standard-Zeitreihentypen laufend ergänzt. Teilweise wurden neue Gas-Zeitreihentypen mit aktiviertem "In Portal sichtbar" ausgeliefert. Bei Kunden, welche neu die Zeitreihen einführen, ist das ungünstig.

Lösung Bei Kunden mit lizenziertem Zeitreihenmodul wird nichts verändert betreffend "In Portal sichtbar".
Bei Kunden mit noch inaktivem Zeitreihenmodul wird bei den "Standard Gas-Zeitreihentypen" das Flag "In Portal sichtbar" deaktiviert.

Zeitreihen | Zeitreihenaustausch

Neue Fristen SDAT-Messdatenaustausch

Schlüssel EN-137952

Beschreibung Die SDAT Branchendokumente vom VSE ändern per 21.02.2023. Ein Teil der Arbeiten vom 5. Arbeitstag soll schon am 4. Arbeitstag ausgeführt werden. Arbeiten vom 10. Arbeitstag sollen schon am 8. Arbeitstag ausgeführt werden.

Lösung Das Supportskript "Zeitreihen_Prozesse.sql" und die Onlinehelp ist angepasst. Das Benutzerhandbuch wurde angepasst.

Konfigurierbarer CSV Importer: Beispielkonfigurationen für Gas-Formate ausliefern

Schlüssel EN-139581
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die SVGW Gas-Formate werden im innosolv-Verzeichnis Beispielkonfigurationen für den Export ausgeliefert. Für den Import sollen auch Beispiele ausgeliefert werden.

Lösung Import-Beispielkonfigurationen für die Formate SVGW2 und SVGW3 sind vorhanden im innosolv-Verzeichnis unter "Administrator\innosolveenergy\Zeitreihen\Import".

Konfigurierbarer CSV Importer anhand Werk- oder Fabriknummer: Exception wenn Zeitreihe nicht vorhanden

Schlüssel EN-139708
Anwendung Desktop

Beschreibung Beim konfigurierbaren CSV Importer kann anhand der Werk- oder Fabriknummer die Zeitreihe ermittelt werden. Es gibt eine Exception, wenn keine entsprechende Zeitreihe gefunden wird. Die restlichen zu verarbeitenden Daten von anderen Zeitreihen werden anschliessend nicht mehr importiert.

Lösung Wenn keine entsprechende Zeitreihe gefunden werden kann, wird eine hilfreiche Fehlermeldung eingetragen. Daten von anderen Zeitreihen im gleichen File werden auch nach Fehlern korrekt importiert.

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungseingabe

"Lastgang aus Zählerstandgang" auch für 1Tag-Zeitschritt

Schlüssel EN-139334
Anwendung Desktop

Beschreibung Für die Zeitschritte 15min und 1h kann schon bisher aus einem Zählerstandgang ein Lastgang berechnet werden. Für Zeitreihen mit 1Tag-Zeitschritt ging das bisher nicht.

Lösung Auch für Zeitreihen mit 1Tag-Zeitschritt kann neu aus einem Zählerstandgang ein Lastgang berechnet werden. Die entsprechenden Zeitreihentypen für die Energieart Elektrizität sind neu im Standard vorhanden, z.B. "Wirk Lieferung 1T".

Zeitreihen | Zeitreihen-Berechnungsengine

Performance Berechnen und Kompilieren

Schlüssel EN-139383

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Performance von der Berechnung von Lastgängen aus Zählerstandgängen sollte verbessert werden. Für 20'000 Zeitreihen dauerte die Berechnung bisher mehr als eine Stunde.

Lösung Alle Berechnungen, also auch ZEV-Berechnungen oder die Netzbilanzierung, sowie das Kompilieren sind nun deutlich schneller. Im erwähnten Fall konnte die Dauer von mehr als einer Stunde auf wenige Minuten reduziert werden.

Bessere Fehlermeldung, wenn Berechnungsengine nicht startet

Schlüssel EN-139453

Anwendung Desktop

Beschreibung Die Fehlermeldung "Berechnungsengine = null" ist nicht aussagekräftig.

Lösung Die neuen präzisen Fehlermeldungen geben einen Hinweis auf die Ursache, falls die Berechnungsengine nicht starten kann.